Baumpflege der GSW: Sperrung der Königslandwehr in Heil

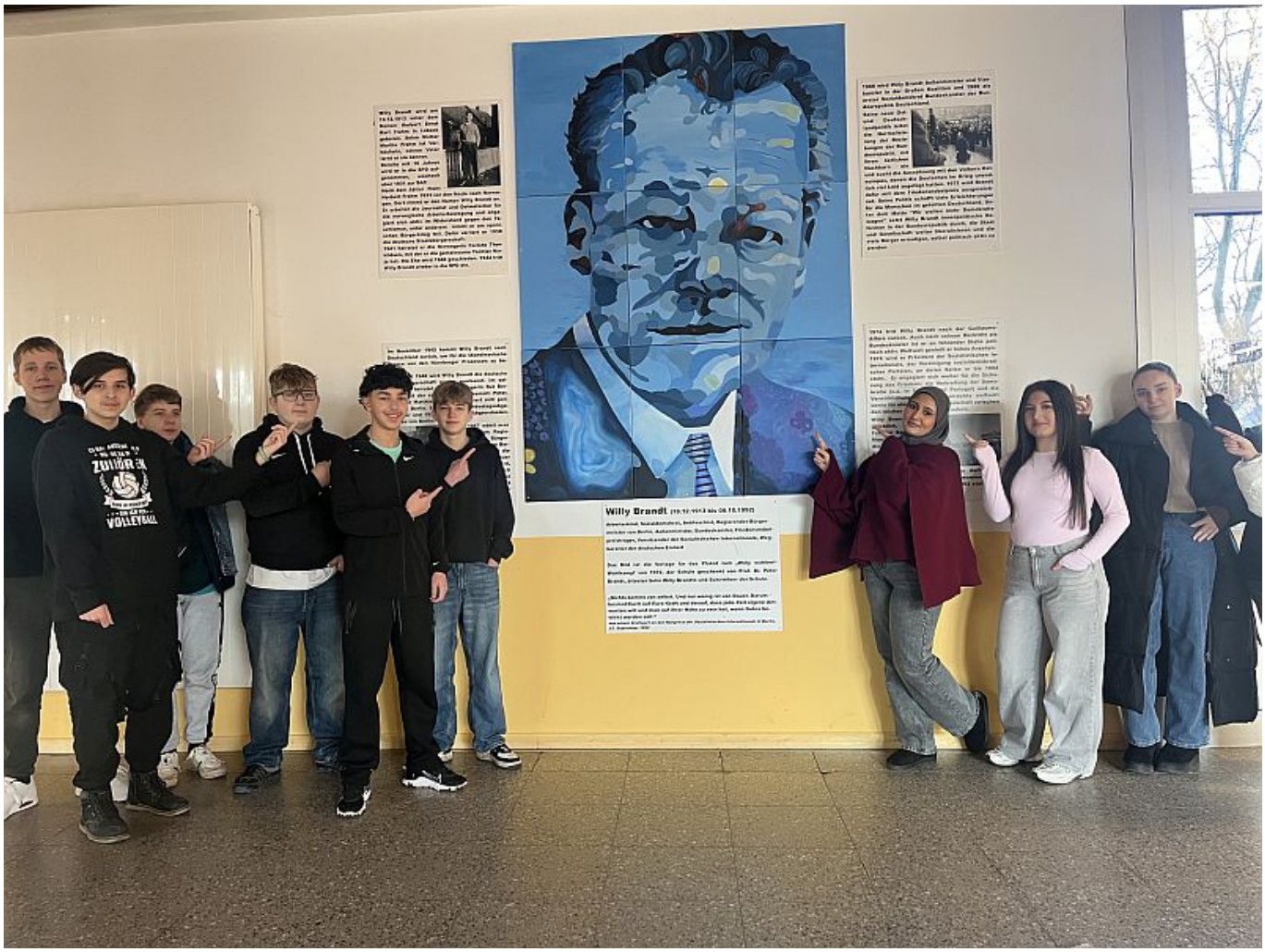
Aufgrund von Baumpflegemaßnahmen der Gemeinschaftsstadtwerke Kamen-Bönen-Bergkamen (GSW) am Montag, 26.01.2026, ist die Königslandwehr in Bergkamen-Heil im westlichen Teilbereich, von Jahnstraße bis zum ehemaligen Grubenwehrheim, voll gesperrt.

Neben dem Rückschnitt von Freileitungen erfolgen Baumpflegemaßnahmen in Kooperation mit dem Baubetriebshof der Stadt Bergkamen.

Die Sperrung dauert von 8:00 bis 12:00 Uhr.

Die örtliche Umleitung erfolgt über die Heiler Kirchwegbrücke bzw. Am Rothenbach / Westenhellweg.

Willy-Brandt-Tag an der Willy-Brandt-Gesamtschule



Anlässlich des Geburtstags von Willy Brandt hat die Willy-Brandt-Gesamtschule am 18. Dezember einen besonderen Projekttag durchgeführt. Der Willy-Brandt-Tag findet an der Schule jedes Jahr am Geburtstag ihres Namensgebers statt und ist fester Bestandteil des schulischen Selbstverständnisses.

Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge von Klasse 5 bis 11 beschäftigen sich an diesem Tag mit dem Leben, Wirken und den politischen Überzeugungen Willy Brandts. Im Mittelpunkt stand dabei das Zitat Willy Brandts: „Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts.“ Ausgehend von diesem Gedanken lag ein besonderer Schwerpunkt auf dem Thema Demokratie und der Frage, was sie für das Zusammenleben in Schule und Gesellschaft bedeutet. Je nach Jahrgang und Altersstufe näherten sich die Schülerinnen und Schüler Willy Brandt auf ganz unterschiedliche Weise.

Die jüngeren Klassen arbeiteten kreativ, gestalteten Malbilder und Plakate oder setzten sich spielerisch mit demokratischen Regeln auseinander. In den höheren Jahrgängen wurden Reden Willy Brandts analysiert, politische Positionen diskutiert und eigene Kinderparteien gegründet, in denen demokratische Entscheidungsprozesse erprobt wurden. Eine besondere Rolle spielten dabei die Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase 1. Sie unterstützten die Klassen 5 bis 7 als Mentorinnen und Mentoren, erklärten Inhalte, begleiteten Arbeitsphasen und halfen bei der Umsetzung der Projekte. So entstand ein lebendiger Austausch zwischen den Jahrgängen, der den Gedanken von Verantwortung und Mitgestaltung auf besondere Weise erfahrbar machte.

Der Willy-Brandt-Tag machte deutlich, dass politische Bildung an der Willy-Brandt-Gesamtschule weit über den regulären Unterricht hinausgeht. Als Schule, die den Namen Willy Brandts trägt, versteht sie es als ihren Auftrag, seine Werte von Frieden, Demokratie und gesellschaftlicher Verantwortung im Schulalltag erlebbar zu machen. Der Projekttag zeigte eindrucksvoll, dass diese Werte auch heute nichts von ihrer Bedeutung verloren haben und dass junge Menschen bereit sind, sich aktiv mit ihnen auseinanderzusetzen.

Beats bauen und Klangwelten gestalten: Einstieg in die Welt der Musikproduktion mit

der Musikakademie



PHOTOGRAPHY©ROG-VONMARO

Am Sonntag, dem 8.Februar startet ein außergewöhnlicher Intensivkurs an der Musikakademie Bergkamen:

Hendrik Lensing – Fachbereichsleiter für den Bereich Popularmusik – vermittelt die Grundlagen der Musikproduktion. Dafür sind Vorkenntnisse hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Der Kurs wendet sich an Sänger, Instrumentalisten oder Menschen mit Neugierde auf elektronische Musik.

„Du möchtest eigene Songs produzieren, Beats bauen oder dein Klavierspiel mit elektronischen Sounds kombinieren? Gemeinsam erkunden wir den Aufbau einer Digital Audio Workstation (DAW) und arbeiten mit Audio- und MIDI-Spuren. Du lernst, wie man Softwareinstrumente wie Drums und Synthesizer einsetzt, erste Beats erstellt und eigene Ideen musikalisch umsetzt," sagt Lensing, der als Schlagzeuger und Produzent mit Künstlern wie Stefanie Heinzmann, Sasha oder „the Voice of Switzerland" gearbeitet hat.

„Außerdem werden die Teilnehmer in die Basics des Mixings –

mit Themen wie Gainstaging, EQ, Panorama und Kompression – eingeführt und erfahren, wie man den fertigen Song exportieren und teilen kann.

Dieser Intensivkurs hat eine begrenzte Teilnehmerzahl. Er findet am 8. und 22. Februar in der Zeit von 14:00 – 19:00 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus statt und kostet 99 €.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen unter www.musikschule-bergkamen.de oder telefonisch unter der Nummer 02306 – 30 77 30 entgegen.

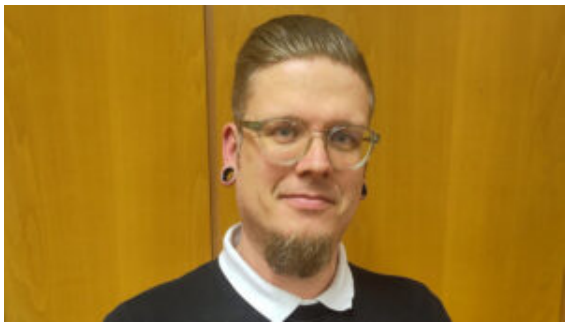
Tanz, Akrobatik und Comedy in Höchstform: Starbugs Comedy im Studiotheater Bergkamen



Die international gefeierte Comedy-Sensation ‚JUMP! Reloaded ist am Samstag, den 7. März 2025, um 20 Uhr live im Studiotheater Bergkamen. Das Trio kombiniert Tanz, Akrobatik und Comedy zu einem minutiös getakteten Spektakel, das ohne klassische Witze für ununterbrochene Heiterkeit und Staunen sorgt. Von New York bis Tokio hat das Ensemble Publikum weltweit begeistert. Die Performance punktet mit perfektem Timing, Rhythmus, Sound und Gesang und bietet ein einzigartiges Entertainment-Erlebnis, das Dynamik, Präzision und Humor vereint.

Starbugs Comedy – Jump! Reloaded
SA, 07.03.2026 | 20:00 Uhr | Studiotheater Bergkamen | Albert-Schweitzer-Straße 1
Eintritt: ab 19 €
Tickets unter: 02307/965-464 oder tickets.bergkamen.de

Elternbeiträge für Kita und OGS: Die Linke lädt zum Bürgerdialog in den Ratssaal ein



Oliver Schröder.

Zum Ende des vergangenen Jahres sind mit den ersten Details zum Haushaltsentwurf 2026, insbesondere zur Wiedereinführung von Elternbeiträgen für Kita und OGS, heftige Diskussionen entfacht worden.

„Wir Linke halten die geplante Mehrbelastung für Bergkamener Haushalte mit Kind(ern) für sozial ungerecht und verantwortungslos, weshalb wir diese entschieden ablehnen! Gemeinsam mit betroffenen Eltern möchten wir Meinungen bilden und ggf. Kompromisse erarbeiten“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Oliver Schröder.

Aus diesem Grund lädt die Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Bergkamen zu einem Bürgerdialog ein:

- am Montag, den 26.01.2026
- um 18:00 Uhr
- im Ratssaal

Vier interessante Lebensgeschichten beim zweiten Bergkamen Talk



Bergkamen Talk, die zweite Runde. Foto: Stadtbibliothek Bergkamen

Der erste Bergkamen Talk hat offenbar viele begeistert: Beim zweiten Mal kamen noch mehr Zuschauer. Sie bekamen vier interessante Lebensläufe zu hören und ein musikalisches Talent.

Bergkamen ist voller Menschen mit ungewöhnlichen Lebensgeschichten – das ist eine Erkenntnis aus dem zweiten Bergkamen Talk, den der Journalist Michael Dörlemann und der ehemalige Feuerwehrchef Dietmar Luft in der Stadtbibliothek moderierten. Offenbar hatte die erste Auflage im vergangenen September vielen gefallen: Diesmal waren gut 100 Zuschauer gekommen. Die Sitzplätze reichten gerade so aus.

Sie hörten wie Alexander Homann als Kind einer Spätaussiedlerfamilie aus Kasachstan nach Deutschland gekommen ist und es zum Inhaber der Bergkamener Firmen „S & Q Elektronik“ und „Küchen Feldmann“ gebracht hat. Er schilderte, wie schwierig es ist, Nachwuchs für das Handwerk zu finden und hatte eine gute Nachricht für Bergkamen: Der Ausbau der elektrischen Infrastruktur für PV-Analgen und Elektromobilität ist nicht so schwierig, weil sie schon vor Jahren großzügig ausgebaut wurde – für die vielen Nachtspeicherheizungen, die es damals noch gab.

Bezirksbeamtin Beate Kohlhas berichtete, wie sie zur Polizei gekommen ist, wie sie ihren Mann bei der Polizei kennengelernt hat, wie sie nach Stationen in Köln und als Motorradstreife in Dortmund schließlich zur Bezirksbeamtin wurde, die in Weddinghofen und Heil für Recht und Ordnung und den Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern zuständig ist. Die Zuhörer bekamen viele Einblicke in ihren Arbeitsalltag als Polizistin.

Britta Buschfeld ist in Bergkamen aufgewachsen, lebte aber 20 Jahre lang in Asien. In Singapur arbeitete sie vier Jahre lang daran mit, ein asiatisches Gegenstück zum Eurovision Song Contest (ESC) aufzubauen. Anschließend ging sie für 16 Jahre in Diensten der Außenhandelskammer des Auswärtigen Amtes nach China. Während der Corona-Pandemie kehrte sie nach Bergkamen

zurück und ist jetzt Geschäftsführerin des Frauenforums im Kreis Unna. Sie stellte das neueste Vorhaben des Frauenforums vor: das „Angela-Knocks-Haus“, das am Bodelschwinghhaus in Bergkamen entsteht.

Der Journalist Malte Hinz schilderte seine Kindheit und Schulzeit in den 60er Jahren in Bergkamen. Er berichtete, wie er vom ausgeflippt gekleideten 17-Jährigen, der sich für ein Volontariat beim Hellweger Anzeiger vorstellte, zunächst zum Betriebsratsvorsitzenden und dann zum Chefredakteur der Westfälischen Rundschau in Dortmund wurde. Beim Vorstellungsgespräch 1971 trug er eine rosa Cordhose, Fransenboots und einen weißen Kunstfellmantel. Er gab eine Einschätzung der Probleme, vor denen der Lokaljournalismus heute steht.

Für die Musik beim Talk war Anna Weißer zuständig. Die 16-Jährige belegte im vergangenen Jahr den ersten Platz beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie Pop-Gesang. Vermutlich können sich die Gäste beim Talk glücklich schätzen, sie in diesem Rahmen in ihrer Heimatstadt gehört zu haben. Sie überzeugte mit ihrer außergewöhnlichen Stimme.

Wie beim ersten Talk war der Eintritt frei. Die Moderatoren baten stattdessen um Spenden für den „Runden Tisch für Kinder Bergkamen“. Die 350 Euro, die zusammenkamen, wollen die beiden Moderatoren in den nächsten Tagen übergeben.

Der nächste Termin steht schon fest, zwei der Talk-Gäste auch: Am Dienstag, 12. Mai, um 19 Uhr in der Stadtbibliothek sind Poco-Gründer Peter Pohlmann und Kulturreferentin Sarah Feige mit dabei.

Bürgermeister Thomas Heinzel zu Gast beim Neujahrsempfang in Hettstedt



Thomas Heinzel mit Dirk Fuhlert (r.)

Am vergangenen Freitag folgte Thomas Heinzel, Bürgermeister der Stadt Bergkamen, der Einladung zum Neujahrsempfang in die Partnerstadt Hettstedt. Es war sein erster offizieller Besuch in Hettstedt seit seinem Amtsantritt.

Die Veranstaltung wurde von einem kleinen, abwechslungsreichen Rahmenprogramm begleitet. Für die musikalische Gestaltung sorgte der Schulchor des Humboldt-Gymnasiums Hettstedt und trug mit seinem Auftritt zu einer festlichen Atmosphäre bei.

Im Mittelpunkt des Abends stand der Dank an den Bürgermeister der Stadt Hettstedt Dirk Fuhlert, der sein Amt als amtierender Bürgermeister Ende Januar niederlegen wird. Wegbegleiter richteten persönliche Worte an ihn und würdigten seine Unterstützung sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit während

seiner Amtszeit.

Der Neujahrsempfang bot eine schöne Gelegenheit für Austausch, Begegnungen und erste Gespräche über zukünftige gemeinsame Projekte und Planungen im Rahmen der Städtepartnerschaft.

Workshop für Kinder auf der Ökologiestation: Farben, Faszination und handgeschöpfte Kunst



Wenn aus Brennnesseln, Gras, Pilzen und Altpapier einzigartige bunte Papiere entstehen, eröffnet sich eine Welt voller Kreativität und Naturerfahrung: Am Sonntag, 15. Februar 2026, können Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren an einem Workshop in die Ökologiestation des Kreises Unna teilnehmen. Unter dem Motto „Papierschöpfen: Wir machen den Februar bunt…“ wird von 10:00 bis 13:00 Uhr gemeinsam geschöpft, gestaltet und experimentiert.

In diesem Mitmach-Angebot des Umweltzentrum Westfalen entdecken die Teilnehmenden, wie vielfältig aus natürlichen und wiederverwerteten Materialien Farben, Strukturen und Formen entstehen können. Mit Blüten, Samen, Beeren oder Pflanzenfarben werden die Papiere kunstvoll veredelt – und auf Wunsch zu kleinen Kunstwerken oder selbstgebundenen Büchern verarbeitet, die am Ende stolz mit nach Hause genommen werden können.

„Unsere Idee ist es, Kindern nicht nur handwerkliche Techniken zu zeigen, sondern sie auch für die Materialien aus der Natur zu begeistern und ihre Fantasie anzuregen“, erklärt Sandra Bille, Leiterin des Workshops und Wildnispädagogin beim Umweltzentrum Westfalen. Die Kinderaktion kostet 35 € pro Kind und eine Anmeldung ist per E-Mail an sandra.bille@uwz-westfalen.de oder telefonisch unter 02389 980917 notwendig. Bitte Kleidung, die schmutzig und nass werden darf, Wechselkleidung sowie ein kleiner Pausensnack und Getränk mitbringen.

Willy-Brandt-Medaille für

Gerd Kampmeyer – Dank und Anerkennung für ein politisches Lebenswerk



Gerd Kampmeyer (3.v.r.) wurde mit der Willy-Brandt-Medaille ausgezeichnet.

Es war ein Moment der Dankbarkeit, des Stolzes und der großen Anerkennung: Die SPD hat den langjährigen Bergkamener Kommunalpolitiker Gerd Kampmeyer mit der Willy-Brandt-Medaille, der höchsten Auszeichnung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, geehrt. Die Verleihung fand im Rahmen der Jubilarehrung statt und würdigte ein politisches Lebenswerk, das eng mit der Entwicklung der Stadt Bergkamen verbunden ist.

Über Jahrzehnte hinweg hat Gerd Kampmeyer die Kommunalpolitik in Bergkamen mitgeprägt – verlässlich, sachlich und mit großem Verantwortungsbewusstsein. Sein politischer Weg begann bereits Ende der 1970er-Jahre als sachkundiger Bürger und führte ihn über viele Wahlperioden hinweg in den Rat der Stadt. Dort

übernahm er Aufgaben in zahlreichen Ausschüssen und Gremien, unter anderem in den Bereichen Schule, Sport, Kultur, Finanzen sowie Stadtentwicklung und Strukturwandel.

Besonders in Zeiten des Wandels war Kampmeyer ein Politiker, der den Blick für das Ganze behielt: für die Stadt, ihre Menschen und für tragfähige Lösungen. Sein Stil war nie laut, sondern geprägt von Ausgleich, Klarheit und einem tiefen Verständnis dafür, „wie Bergkamen tickt“. Genau das machte ihn über Parteigrenzen hinweg zu einem geschätzten Ansprechpartner.

Auch innerhalb der SPD übernahm Gerd Kampmeyer große Verantwortung – unter anderem als Stadtverbandsvorsitzender und über viele Jahre als Fraktionsvorsitzender im Rat der Stadt Bergkamen. Für viele war er dabei nicht nur politischer Gestalter, sondern auch Ratgeber und verlässlicher Wegbegleiter.

Die Auszeichnung wurde von der Bürgermeisterin der Stadt Lünen, Martina Förster-Teutenberg, sowie dem Ehrenbürgermeister der Stadt Bergkamen und ebenfalls Träger der Willy-Brandt-Medaille, Wolfgang Kerak, vorgenommen. In ihren Ansprachen würdigten sie Kampmeyers außergewöhnliches Engagement und seine tiefe Verwurzelung in der kommunalen Demokratie. Gerd Kampmeyer betonte, dass diese Ehrung für ihn nicht nur persönliche Anerkennung, sondern vor allem Ausdruck gemeinsamer Arbeit und gelebter Solidarität ist – ein Moment, der ihn demütig und dankbar zurückblicken ließ auf viele Jahrzehnte im Dienst der Stadt und ihrer Menschen.

Rund 50 Gäste dankten dem Geehrten mit stehenden Ovationen – ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für ein jahrzehntelanges Engagement.

Jens Schmülling, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Weddinghofen-Heil, brachte es in seiner Würdigung auf den Punkt:

„Gerd Kampmeyer ist eine der prägendsten Persönlichkeiten der Bergkamener Politik. Er steht für Verlässlichkeit und klare Kante und wusste dabei immer, wie Bergkamen tickt. Solche Persönlichkeiten sind selten geworden.“

Mit der Willy-Brandt-Medaille sagt die SPD Danke für ein politisches Wirken, das von Haltung, Augenmaß und großem persönlichen Einsatz getragen war – und das Bergkamen nachhaltig geprägt hat.

Klangkosmos Weltmusik präsentiert Kapiw & Apappo: Ursprüngliche Stimmen der Ainu aus Nordjapan



Kapiw & Apappo.

Am Montag, den 16. Februar 2026, um 20 Uhr sind im Trauzimmer der Marina Rünthe erstmals in Europa die traditionellen Lieder der Ainu zu hören.
Mit dem Duo Kapiw & Apappo gastieren zwei außergewöhnliche Künstlerinnen aus Nordjapan in Bergkamen und geben Einblick in eine jahrhundertealte, heute kaum noch bekannte Musikkultur.

Die Ainu gelten als indigene Bewohner Nordjapans. Ihr Name leitet sich in der eigenen Sprache vom Wort für „Mensch“ ab, ein Hinweis auf die enge Verbindung von Musik, Alltag und Spiritualität.
Für die Ainu ist Musik so selbstverständlich wie das Atmen und erfüllt vielfältige Funktionen: Sie begleitet Arbeit und Spiel, bewahrt Geschichten, stiftet Gemeinschaft und dient sogar der Streitschlichtung.

Die Schwestern Emi Toko und Fukiko Goukon, deren Künstlernamen Kapiw („Möwe“) und Apappo („Blume“) bedeuten, haben die Lieder ihres Volkes im Seedorf Kotan von ihrer Großmutter erlernt.

Mit großer Behutsamkeit und künstlerischer Tiefe lassen sie diese fast vergessenen Gesänge wieder lebendig werden. Getragen von der meditativen Schönheit ihrer Stimmen entstehen Klanglandschaften, die zugleich archaisch und zeitlos wirken. Begleitet werden die Gesänge von traditionellen Instrumenten wie der Tonkori, einer fünfsaitigen Harfenlaute, sowie den Mukkuri, den charakteristischen Maultrommeln der Ainu. So entsteht ein einzigartiges Gesangs- und Klangerlebnis, das weit über ein gewöhnliches Konzert hinausgeht und einen seltenen kulturellen Zugang eröffnet.

Emi Toko – Mukkuri, Gesang

Fukiko Goukon – Tonkori, Mukkuri, Gesang

Klangkosmos Weltmusik
Kapiw & Apappo (Japan)
Lieder der Ainu: Traditionelle Klänge aus Nordjapan
Montag, 16.02.2026 | 20:00 Uhr | Trauzimmer Marina Rünthe
Eintritt: 8,00 €
Tickets unter: 02307/965-464 oder tickets.bergkamen.de

Tanzkurse der AK-Dancers starten am 24. Januar im Martin-Luther-Haus



Kerstin Larm und Michael Krause.

Die AK-Dancers laden alle Tanzbegeisterten herzlich zum Start ihrer neuen Tanzkurse ein. Am kommenden Samstag, den 24.01., beginnen die Kurse im Martin-Luther-Haus. Die Tanzkurse finden anschließend 14-tägig statt.

Geleitet werden die Kurse von Kerstin Larm und Michael Krause, die seit fast 30 Jahren mit viel Engagement und Erfahrung Tanzbegeisterte begleiten. Willkommen sind Paare mit Grundkenntnissen ebenso wie langjährige und erfahrene Tänzerinnen und Tänzer, die ihre Fähigkeiten auffrischen oder erweitern möchten.

Von lateinamerikanischen Tänzen bis hin zu klassischen Standardtänzen wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Mitmachen können Tanzbegeisterte von 16 bis über 70 Jahre – hier tanzen Jung und Junggebliebene gemeinsam in entspannter und geselliger Atmosphäre. Neue Paare sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

0160 98984400

✉ michael_krause75@icloud.com